

Die **Ökonomie der Grundfonds** ist wesentlich zu verbessern, und die Investitionen sind auf die strukturbestimmenden Vorhaben zu konzentrieren. Zur Entwicklung einer effektiven Grundfondsökonomie sind die erweiterte Reproduktion, der Ersatz und die Instandhaltung der Grundmittel als einheitlicher Prozeß zu gestalten sowie die volle Auslastung der hochleistungsfähigen Anlagen und Maschinen zu gewährleisten. Die Investitionsprojekte müssen dem wissenschaftlich-technischen Höchststand zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vorhaben entsprechen und von den effektivsten Lösungen ausgehen.

Maßstab für die Vorbereitung und Durchführung der Investitionen ist der Welthöchststand. Das gilt besonders für den Aufbau der Investitionsvorhaben mit modernen ökonomischen Bauverfahren in kürzesten Bauzeiten sowie die Anwendung modernster Technologien und Verfahren zur Herstellung von Weltspitzen-erzeugnissen mit niedrigsten Kosten.

Die **inaterialwirtschaftlichen Prozesse** sind effektiver zu gestalten. Der materiell-technische Bedarf für die Verwirklichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben ist auf der Grundlage langfristiger Verträge und bei strenger Einhaltung der Vertragstreue und Bilanzdisziplin zu decken. Das Niveau und die Kontinuität der materiell-technischen Versorgung sind zu verbessern. Für eine effektive Vorrats- und Reservewirtschaft sind lieferseitige Vorräte und Reserven planmäßig zu bilden.

Zur Entwicklung einer modernen und rationellen **Wirtschaftsorganisation**, die der wachsenden Vergesellschaftung der Arbeit und den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution entspricht, sind weitere Maßnahmen zur Konzentration, Spezialisierung und Kooperation der Produktion durchzuführen. Die Bildung und Entwicklung leistungsfähiger **Kombinate zur Konzentration** der Kräfte und Mittel sind planmäßig weiterzuführen.

Das System der Planung und Wirtschaftsführung ist im Jahre 1969 so zu gestalten, daß die volkswirtschaftliche Planung durchgängig mit der wirtschaftlichen Rechnungsführung der Betriebe, Kombinate und WB, d. h. mit der Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen seitens der sozialistischen Warenproduzenten verbunden wird. In diese durchgängige Verbindung sind auch die Räte der Gemeinden, Städte, Kreise und Bezirke durch geeignete ökonomische Maßnahmen und Regelungen einzubeziehen. Die Initiative der Betriebe und der Werktätigen ist so zu stimulieren und zu lenken, daß den gesellschaftlichen Interessen, den Interessen der Betriebe und den eigenen Interessen der Werktätigen entsprochen wird, indem Erzeugnisse mit wissenschaftlich-technischem Höchstniveau bei niedrigsten Selbstkosten hergestellt, ein hohes Betriebsergebnis und ein hoher Beitrag zum Nationaleinkommen erreicht werden.

Auf dieser Grundlage sind die volkswirtschaftlich strukturbestimmenden Aufgaben vorrangig mit hoher Effektivität bei gleichzeitiger Sicherung der anderen Aufgaben zur Entwicklung der Volkswirtschaft und zur Versorgung der Bevölkerung durchzuführen. Dazu sind die bereits eingeführten, insbesondere die auf den Gewinn, das Außenwirtschaftsergebnis und die Grundfondseffektivität orientierten Systemregelungen für die Jahre 1969 und 1970 konsequent anzuwenden.

Die Maßnahmen auf dem Gebiet der Industriepreise im Jahre 1969 sind auf die Vorbereitung und Durchführung planmäßiger Industriepreisänderungen, die Einführung **fonclsbezogener Industriepreise** und die An-

wendung des Industriepreisregelsystems für eine Reihe von Erzeugnisgruppen sowie die Vorbereitung der Industriepreisplanung im Perspektivplanzeitraum 1971 bis 1975 zu konzentrieren. Die Industriepreise sind in Verbindung mit den anderen ökonomischen Hebeln konsequent zur systematischen Senkung der Selbstkosten, zur Verbesserung der Ökonomie der produktiven Fonds und zur Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse auszunutzen.

Mit dem Ziel, eine hohe Effektivität bei der Lösung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Aufgaben zu erreichen, ist in den Betrieben, den Kombinat, den Vereinigungen sowie den Staats- und Wirtschaftsorganen die **Operationsforschung** für die qualifizierte Vorbereitung und Durchführung der Leitungsentscheidungen verstärkt zur Anwendung zu bringen.

Als Bestandteil der wissenschaftlichen Organisation der Leitung sind unter Berücksichtigung des Einsatzes der elektronischen Datenverarbeitung **leistungsfähige Informationssysteme** aufzubauen und schrittweise ein gesamtstaatliches Informationssystem zur Planung und Leitung des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses zu entwickeln. Dadurch, sind die erforderlichen Kenntnisse über den wissenschaftlich-technischen Höchststand, für die Anwendung ökonomisch-mathematischer Modelle sowie für die Kontrolle und Analyse rechtzeitig und mit hoher Aussagefähigkeit bereitzustellen.

Bei der Lösung der Aufgaben der Rationalisierung, Automatisierung und Mechanisierung sind das wissenschaftliche **Arbeitsstudium**, die **Arbeitsgestaltung** und die **Arbeitsnormung** konsequent anzuwenden.

Die Aufgaben zur allseitigen Sicherstellung der Belange der **Landesverteidigung** und der inneren **Sicherheit und Ordnung** der Deutschen Demokratischen Republik sind in Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1969 vorrangig zu gewährleisten und als fester Bestandteil in die wissenschaftliche Führungstätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane einzubeziehen.

II.

Die **Schwerpunkte des Volkswirtschaftsplanes 1969** sind:

- Beschleunigte Entwicklung und Produktion elektronischer Datenverarbeitungsanlagen und eines abgestimmten Sortimentes peripherer Geräte in enger Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit der UdSSR. Effektivster Einsatz dieser Anlagen für die Rationalisierung und die Erhöhung des Niveaus der Führungstätigkeit und die Schaffung des Vorlaufs für die forcierte Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung in den folgenden Jahren.
- Weitere Durchsetzung der Automatisierung und Rationalisierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft durch die Konzentration der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Erhöhung des Entwicklungstempos der Produktion von Ausrüstungen und Geräten des wissenschaftlichen Gerätebaues und der industriellen Steuerungs- und Regelungstechnik.
- Konzentration der Kräfte und Mittel auf die Forschungsaufgaben für ein integriertes digitales Nachrichtensystem sowie auf die Entwicklung und Pro-